



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS des Vereinsjahres 2004 vom 27. Februar 2005

Ort:
Hotel Krone, Aarburg

Protokoll:
Julia Birrer

Dauer:
09:35-12:30 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 9:35 Uhr begrüsst unser Präsident Jürg Nydegger die Anwesenden. Er bittet darum, dass alle Voten kurz gefasst werden und für unsere französischen Mitglieder in Hochdeutscher Sprache geredet wird. Wie letztes Jahr wird auf eine Simultanübersetzung verzichtet, da der Kosten-/Nutzenaufwand bei der geringen Beteiligung von Mitgliedern aus der Westschweiz nicht gerechtfertigt ist. Bei Bedarf wird auch Jürg Nydegger übersetzen. Peter Probst meldet diesbezüglich einen Verstoß gegen Art. 28 der Statuten. Dem ist nicht so, denn Jürg Nydegger hat anboten, dass er bei Bedarf ins Französische übersetzen wird und dass somit der Art. 28 erfüllt ist. Es wird lediglich auf die Simultanübersetzung verzichtet.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss im HUNDE 02/2005 und im CYNO 02/2005 publiziert und somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Es sind 89 Mitglieder und ein Gast anwesend. Das absolute Mehr ist 45.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr 2 Todesfälle zu bedauern. Es sind dies Eric Burkhardt, ehemaliger Präsident der Ortsgruppe Zürich und Jörg Schmid, Mitglied des Zentralvorstandes und Ausstellungsrichter.

Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Folgende Personen haben sich für die heutige GV entschuldigt: Thadde Bak, Kristina Bak, Ann-Frances Beijerman, Barbara Berger, Ueli Böhlen, Trix Bornhauser, Heidi Brunschwiler, Hanspeter Buob, Dominik Burkhart, Chantal Dias, Louis Dias, Petra Flury-Roth, Urs Gehrig, Jacques Guillod, Hansruedi Hegi, Marianne Hegi, Paul Heid, Max Heiniger, Lilian Hürbin, Jacques Jeannet, Silvia Kirchhofer, Roland Kurrle, Sonja Lüthi, Toni Lüthi, Rebekka Marzetti-Itin, Elsbeth Meier, Marianne Meier, Monika Meier, Daniel Moser, Heidi Naef, Andreas Oberhänsli, Paul Osterwalder, Beatrice Potier, Ruth Ries, Oskar Rigert, Jürg Roth, Heidi Schläpfer, Andreas Schläpfer, Nelly Schönenberger, Werner Spörri, Esther Spörri, Christian Suter, Gerard Villard, Max Volkart, Dieter Wild, Cedric Zwissig und Jean-Luc Zwissig.

Als Stimmenzähler werden Marcel Aebi, Helene Wenger, Ueli Mani, Roswitha Berchtold und Hans Bornhauser einstimmig gewählt.

Die Versammlung wählt als Tagespräsidenten Walter Thomi. Peter Probst erhebt Einspruch und verlangt eine Erklärung zur Funktion des Tagespräsidenten. Die Aufgabe des Tagespräsidenten besteht darin Anträge einzubringen, um Décharge-Erteilung für den ZV zu bitten und allfällige unnötige Diskussionen zu verkürzen.

2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der GV 2004 wurde im HUNDE 17/2004 und CYNO 01/2005 publiziert.

Eine Korrektur: Unter Traktandum 8h) Ersatzrevisor wurde notiert: C. Kälin scheidet aus, H. Frei und S. Schönauer werden nächstes Jahr als Revisor amtieren.

Richtig lautet: H. Frei scheidet aus.

Jürg Nydegger verdankt das Protokoll. Es wird mit der Korrektur einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

Alle Jahresberichte liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

- a) des Präsidenten:
Walter Rusterholz lässt den Bericht genehmigen. Er wird einstimmig angenommen.
- b) der Zuchtkommission:
Jürg Nydegger dankt der Zuchtkommission für ihre Arbeit. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.
- c) des Gebrauchshundewesens:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Walter Rusterholz. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.
- d) des Ausstellungswesens:
Der von Jörg Schmid verfasste Bericht wird von der GV einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht liegen in deutscher und französischer Sprache auf. Seitens der Versammlung taucht die Frage nach der Bedeutung des Begriffs ‚Transitorische Passiven‘ auf. Bei ‚Transitorischen Passiven‘ handelt es sich um Rückstellungen um allfällige Forderungen zu gewährleisten. Diese Rückstellungen werden in der kommenden Jahresrechnung wieder ausgewiesen.

Sarah Schönauer verliest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2004 und bittet die GV die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Décharge-Erteilung des ZV

Der Tagespräsident Walter Thomi bittet die GV die diversen Jahresberichte, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zu genehmigen und dem ZV Décharge zu erteilen. Es wird einstimmig angenommen.

Jürg Nydegger dankt den Revisoren und der GV für das Vertrauen.

6. Budget 2005

Das Budget liegt auf. Seitens der GV bestehen keine Fragen. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresbeitrag

Der ZV schlägt vor den Jahresbeitrag 2006 bei SFR 40.- (ohne HUNDE oder CYNO) zu belassen.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

8. Demission und Wahlen

8.1 Demissionen

- a) Kassier
Alfred Wagner hat seinen Rücktritt auf den 31.12.2004 gegeben. Jürg Nydegger verdankt seine souveräne Leistung als Kassier und Vizepräsident während 13 Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.
Alfred Wagner erhält für sein Engagement 13 Flaschen Wein.
- b) Mitglieiderkassierin
Auch Barbara Wagner hat ihr Amt auf Ende 2004 zur Verfügung gestellt. Der ZV verdankt ihr

grosser Engagement, speziell ihre Arbeit bei der Erstellung der Internetseiten und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Barbara Wagner erhält Blumen. Alfred Wagner nimmt die Blumen in Empfang, da seine Tochter an der heutigen GV leider nicht anwesend sein konnte.

8.2 Wahlen

a) Kassier

Der ZV schlägt Carmen Kälin vor.

Carmen Kälin ist seit 1999 Mitglied im SKBS. Sie besitzt 2 Belgische Schäferhunde und ist Kassierin und Übungsleiterin der Ortsgruppe Zürich. Sie absolvierte eine Banklehre und arbeitet heute im Kader der Zürcher Kantonalbank.

Jürg Nydegger erkundigt sich, ob seitens der GV ein weiterer Kandidat vorgeschlagen wird.

Dem ist nicht so.

Abstimmung: Der Vorschlag der ZV's wird von der GV einstimmig gewählt.

Carmen Kälin dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Jürg Nydegger informiert die Versammlung, dass Carmen Kälin bereits in den vergangenen Wochen aktiv war und die Mitgliederrechnungen erstellt und versandt hat. Er bedankt sich bei ihr für die grossartige Leistung.

b) Ausstellungsrichter-Anwärter

Jürg Nydegger erteilt Rose-Marie Friedli das Wort.

Rose-Marie Friedli schlägt Beatrice Schwarzentruher zur Wahl als Ausstellungsrichterin vor. Beatrice Schwarzentruher wurde vor 2 Jahren als Ausstellungsrichter-Anwärterin an der GV gewählt. Sie hat sich seither intensiv mit den Statuten des SKBS, der SKG und den diversen Reglementen auseinandergesetzt und die Prüfungen des SKBS und der SKG mit Bestnoten bestanden. Beatrice Schwarzentruher ist bilingue.

Beatrice Schwarzentruher wird von der GV einstimmig zur Ausstellungsrichterin gewählt.

Frau Schwarzentruher dankt der Versammlung in deutscher und französischer Sprache und nimmt die Wahl an.

c) Wesensrichter

Jürg Nydegger übergibt das Wort Heike Dworog.

Christian Suter wurde vor 2 Jahren an der Versammlung zum Wesensrichteranwärter gewählt. Er ist seit 8 Jahren an allen Ankorungen dabei und hat im vergangenen Herbst seine Prüfung mit Bravour bestanden. Leider kann Christian Suter aus beruflichen Gründen an der heutigen GV nicht dabei sein.

Heike Dworog bittet die Versammlung die Wahl von Christian Suter zum Wesensrichter zu genehmigen, was auch einstimmig geschieht.

d) Ersatzrevisor

Jürg Nydegger bittet um Vorschläge. Roswitha Berchtold stellt sich zur Verfügung und wird von der GV einstimmig gewählt.

9. Anträge an die Generalversammlung

a) Reglement über die Organisation der Schweizermeisterschaft für Gebrauchshunde

Walter Rusterholz hat das alte Reglement überarbeitet. Im vorliegenden Entwurf werden zusätzlich die Hundesportarten Agility, Obedience, Mondioring und FH IPO behandelt. Seit der 1. Publikation im Internet wurden 2 Änderungen vorgenommen. Es handelt sich hierbei um Spezifikationen im Art. 15 und Art. 15b.

Fragen wirft der Art. 10 'gesplittete Organisation' auf. Jürg Nydegger erklärt, dass nicht alle Sparten zwingend an einem Tag organisiert werden müssen, bspw. eine Veranstaltung für BH 3, IPO 3, VPG 3, SanH 3 und eine andere Veranstaltung für Agility, Obedience, etc.

Falls jedoch ein Verein alles zusammen organisieren will und kann, dann sind dem keine

Grenzen gesetzt.

Roswitha Berchtold beantragt, dass der Art. 15b mit dem Wort ‚mindestens‘ ergänzt wird. Der Art. 15b lautet somit:

Für eine Teilnahme in der Klasse Obedience werden die zwei besten Prüfungsergebnisse seit der letzten Schweizermeisterschaft mit mindestens der Qualifikation gut berücksichtigt.

Peter Probst stellt den Antrag, dass das Reglement zurückgestellt wird, da es nicht ins Französische übersetzt wurde. Iris Keller und Nelly Belet unterstützen diesen Antrag. Susanne Kurrle dagegen betont, dass der Entwurf dieses Reglements seit mehr als 2 Monaten im Internet publiziert ist und die Ortsgruppen informiert wurden. Sie findet, dass auch die Mitglieder sich informieren können, es war genug Zeit vorhanden.

Abstimmung Antrag Peter Probst: pro 34 Stimmen, contra 41 Stimmen, der Rest enthält sich der Stimme.

Der Antrag von Peter Probst wird abgelehnt.

Abstimmung über den Entwurf des Reglements über die Organisation der Schweizermeisterschaft für Gebrauchshunde: pro 43, contra 26, der Rest enthält sich der Stimme.

Das überarbeitete Reglement ist angenommen und tritt mit heutigem Datum in Kraft.

Das Reglement wird nun schnellstmöglich übersetzt und kann dann im Internet heruntergeladen oder über die Aktuarin bezogen werden.

b) Neue Ortsgruppe SKBS OG Winterthur

Jürg Nydegger erteilt Marion Zanker das Wort. Sie umschreibt in groben Zügen ihren Verein ‚Security Dogs Schweiz‘. Sie erläutert, dass die Statuten angepasst und vom ZV des SKBS geprüft wurden. Des Weiteren übergibt sie das Wort an René Sagarra, welcher eine kleine Präsentation vorbereitet hat.

Die ‚Security Dogs Schweiz‘ sind ein kleiner Verein von knapp 30 Mitgliedern. Der Trainingsschwerpunkt liegt im Mondioring-Sport und Hundebereich. Hundesportarten wie BH, SanH, Agility, etc. werden nicht angeboten.

René Sagarra erwähnt, dass hinsichtlich möglicher Konkurrenz (gemäss Statuten des SKBS) mit insgesamt 11 umliegenden Vereinen, darunter die OG Thurgau, OG Fürstentum und OG Zürich Kontakt aufgenommen wurden. Gegen eine neue OG Winterthur des SKBS hatte keiner dieser Vereine einen Einwand.

Peter Probst ergreift das Wort und plädiert dafür, dass eine Ortsgruppe alle Disziplinen anbieten soll, ansonsten haben wir in Kürze ein ähnliches Dilemma wie mit der OG Lausanne. Er streicht hervor, dass es für Spezialisten im Bereich Mondioring den Mondioverein Schweiz gibt.

Aus diesem Grund stellt Peter Probst den Antrag, dass diese Ortsgruppe nicht genehmigt wird.

Voten zum Antrag:

Martin Buser war nicht informiert, dass diese neue Ortsgruppe nur Mondio- und Französischring anbieten will. Er glaubt, dass in diesem Fall sogar ein Problem mit den Statuten gibt, dass eine solche Spezialisierung einer Ortsgruppe nicht erlaubt ist. Er schliesst sich grundsätzlich dem Antrag von Peter Probst an.

Alfred Wagner hebt hervor, dass unsere Statuten es nicht verbieten, dass eine Ortsgruppe nur eine Sparte des Hundesports anbietet.

Iris Keller möchte wissen, warum die ‚Security Dogs Schweiz‘ nicht beim Mondioverband mitmachen wollen. René Sagarra erklärt, dass der Verband Probleme mit Alkohol und Gewalt hatte und sie sich aus diesem Grund nach einer Alternative umgeschaut haben. Da die grosse Mehrheit der Hundeführer ihres Vereins den Belgier besitzen, war der SKBS die beste Lösung. Conrad Zumbach findet es nicht gut, dass wir wieder eine Ortsgruppe gründen, da ja die meisten Ortsgruppen sowieso Mühe mit einer genügenden Anzahl Mitglieder haben. Aber die meisten

Mitglieder der ‚Security Dogs Schweiz‘ führen unsere Rasse und sollen demnach auch bei uns angegliedert werden.

Hans Bornhauser seinerseits wünscht, dass Sparten im IPO-Bereich besser organisiert werden und somit auch übersichtlicher sind. Wir müssen vermeiden, dass die Hunde in einem Hinterhofmilieu ausgebildet werden.

Joël Marguet betont, dass der SKBS eine grosse Familie ist und eine neue OG als neues Mitglied eine Bereicherung bedeutet.

Margrit Zanon bringt ein, dass eine Zusammenarbeit zwischen den OG Fürstenland und Thurland angestrebt wird. Bspw. Interessenten für BH werden von der zukünftigen OG Winterthur an die umliegenden OG's verwiesen.

Edith Reinhardt betont, dass unsere Klubs Mondioring nicht anbieten und dass wir das brauchen.

Abstimmung zum Antrag von Peter Probst diese Ortsgruppe nicht zu genehmigen:
pro 8, contra deutliche Mehrheit.

Der Antrag von Peter Probst wird abgelehnt.

Abstimmung neue Ortsgruppe SKBS OG Winterthur:

Die neue Ortsgruppe wird mit einer Gegenstimme angenommen.

c) Ernennung der Ehrenmitglieder

Der ZV schlägt Alfred Wagner als Ehrenmitglied vor.

Jürg Nydegger hält ein Laudatio für Alfred Wagner. Er wird mit grossem Applaus gewählt und erhält einen gravierten Zinnteller.

10. Ehrungen

Veteranen:

Folgende Mitglieder sind Veteranen des SKBS (20 Jahre):

Ann-Frances Beijerman, Jacqueline Bleiker, Dominique Briguet, Chantal Dias-Moser, Urs Gehrig, René Gigandet, Anita Huber, Simone Jakob, Sonja Kurt-Reber, Otto Leuenberger, Joël Marguet, Rebekka Marzetti-Itin, Elsbeth Meier, Marianne Meier, Hanspeter Meyer, Daniel Moser, Monica Quadroni, Rosi Rohner, Herta Schmid-Beerli, Werner Spörri, Walter Thomi, Gerard Villard, Johann Völkl, Lukas von Däniken, Rolf Widmer und Therese Wüthrich.

Folgende Mitglieder sind Veteranen der SKG (25 Jahre):

Ueli Böhlen, Georges Devenes, Corinne Ducommun-Jeanneret, Ernst Dummermuth, Josef Flück, Markus Haltinner, Christian Heid, Paul Heid, Lilian Hürbin, Alain Juget, Elisabeth Käch, Willi Kraus, Patrizia Lotti, Heidi Naef, Andreas Oberhänsli, Paul Osterwalder, Beatrice Potier, Fred Schmid, Kurt Studer, Max Volkart, Iris von Gunten-Böhlen, Dieter Wild, Walter Zemp, Cedric Zwissig und Jean-Luc Zwissig.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

Sport:

Der SKG VPG 3 Schweizermeisterin Ursi Gerhard und dem SKG IPO 3 Schweizermeister David Huber wird von Walter Rusterholz eine Anerkennung in Form einer Medaille überreicht.

Ebenso gratuliert Walter Rusterholz dem Agility-Team für den errungenen Weltmeistertitel. Er überreicht Andrea Schenkel ein kleines Präsent.

Des weiteren eine herzliche Gratulation der IPO-Mannschaft zum 4. Rang an der WM in Österreich. Weitere Informationen zu den Ereignissen im Gebrauchshundewesen können im Jahresbericht von Walter Rusterholz nachgelesen werden.

Show:

Die Hündinnen von Roland und Susanne Kurrle, sowie Beatrice Schwarzentruher haben im 2004 den Titel Schweizer Schönheitschampion erlangt. Rose-Marie Friedli gratuliert herzlich und überreicht eine Medallie.

Der Präsident Jürg Nydegger gratuliert allen Champs ganz herzlich.

11. Diverses

Mutationen im ZV:

Aufgrund des plötzlichen Todesfalles von Jörg Schmid musste im Ausstellungswesen eine Lösung gefunden werden. Rose-Marie Friedli hat sich bereit erklärt diesem Amt im 2005 ad interim vorzustehen. Ebenso nimmt Beatrice Schwarzentruher ad interim Einsitz in der Ausstellungskommission.

Jürg Nydegger bedankt sich und überreicht den beiden Damen Blumen.

Internet:

Eva Wolfisberg hat als Nachfolgerin von Barbara Wagner die Verwaltung der Internetseiten übernommen. Sie hat an der ETH Informatik studiert und ist Mitglied der OG Zürich. Die Pflege unserer Internetseiten beansprucht ein grosses Engagement, sind wir doch über 3 Domain-Namen aufrufbar. Monatlich wird unser Homepage weit über 9'000 mal, jährlich sogar über 100'000 mal angeklickt.

Jürg Nydegger bedankt sich bei Eva Wolfisberg und überreicht ihr Blumen.

Des weiteren wird im ZV gerade ein Konzept erarbeitet, welches regelt unter welchen Bedingungen wir Züchtern und Deckrüdenbesitzern unsere Seite für ihre Portraits zur Verfügung stellen können.

Ebenso hat der ZV das Gästebuch auf unbestimmte Zeit geschlossen, da es in der jüngsten Vergangenheit für Gerüchte, Verleumdungen und Profilierungsgehabe missbraucht wurde. Der ZV wird in einer seiner anstehenden Sitzungen entscheiden, wie weiter verfahren wird.

Zusätzlich wird im Internet ein Shop eingerichtet, über welchen Interessenten Artikel unseres Rasseclubs beziehen können.

Es wird gewünscht, dass die französischen Seiten unseres Internets besser gepflegt werden.

Clubshow 2006:

Im Auftrag des SKBS und unter der Leitung von Roland und Susanne Kurrle wird die Ortsgruppe Burgdorf unter Mithilfe der OG Bern eine weitere Clubshow durchführen.

Jürg Nydegger bedankt sich für die Bereitschaft und honoriert Roland und Susanne mit Blumen und Wein.

ZER der SKG:

Die SKG hat ein neues Zucht- und Eintragsreglement (ZER) erarbeitet, welches am 01.07.2005 in Kraft tritt. Unsere Zuchtkommission überarbeitet dem entsprechend das Zuchtreglement des SKBS, welches an der GV 2006 zur Abstimmung kommt.

Ortsgruppen:

Die OG Fribourg wird nicht mehr betrieben. Die Auflösung ist nur noch eine Formsache. Der Verein gliedert sich anderweitig an.

SKBS SM 2005:

Rückblick:

Die angebliche Organisation der SM 2005 durch die OG Haute Broye hat Ende letzten Jahres grossen Wirbel erzeugt. Leider handelte es sich hierbei um eine Einzelaktion von Pierre-Alain Bron, welche nicht mit der Ortsgruppe abgesprochen war. Die OG Haute Broye hat leider nicht die Kapazität eine solche Veranstaltung durchzuführen und deshalb hat Walter Rusterholz eine Lösung mit der Staatsmeisterschaft Österreich gesucht. Dieses Vorhaben hat in unserem Gästebuch massiv für Aufregung gesorgt.

Mittlerweile haben sich einige Privatpersonen, darunter Hans-Peter Schaller, bereit erklärt die SKBS SM 2005 (BH 3, VPG 3, IPO 3, SanH 3) zu organisieren. Der Termin ist auf den 22.10.2005 angesetzt, die genaue Lokalität wird später kommuniziert.

Martin Buser fragt nach, wie wir mit unseren österreichischen Kollegen verfahren. Jürg Nydegger klärt die Versammlung auf, dass Walter Rusterholz mit Österreich Kontakt hatte und über den aktuellen Stand informiert hat.

Jean-Claude Pernet bemängelt, dass das Thema nicht auf französisch übersetzt wird. Jürg Nydegger übersetzt die vorausgegangene Diskussion.

Silvia Rusterholz dankt Hans-Peter Schaller für die Organisation und erkundigt sich wohin die erwirtschafteten Sponsorengelder fliessen. Sie ist der Meinung, dass diese dem SKBS gehören. Sie stellt den Antrag, dass über den Verbleib des Überschusses in die SKBS-Kasse abgestimmt werden soll.

Peter Probst legt sein Veto ein. Dieses Thema war nicht traktandiert und kann somit auch nicht zur Abstimmung kommen.

Pflichtenheft für die Organisation von Schweizermeisterschaften:

Hans-Peter Schaller wünscht, dass der ZV, basierend auf dem überarbeiteten Reglement über die Organisation der Schweizermeisterschaften für Gebrauchshunde, bis zur nächsten GV ein Pflichtenheft für die Mitglieder der Gebrauchshundekommission erarbeitet.

Auszeichnung ‚Medallie‘:

René Gigandet und Marcel Aebi bemängeln, dass auf der Medallie kein Name und kein Jahr vermerkt ist. Es handelt sich um eine einmalige Auszeichnung und sollte dem entsprechend gewürdigt werden.

Publikation angekörter Hunde:

Conrad Zumbach erkundigt sich, warum die angekörten Hündinnen nicht im HUNDE / CYNO publiziert werden. Jürg Nydegger erwidert, dass in erster Linie Deckrüden gesucht werden. Heike Dworog ergänzt, dass mittels Deckmeldung ersichtlich ist, mit welchen Hündinnen gezüchtet wird. Conrad Zumbach und Rita Gigandet möchten dass zukünftig auch Hündinnen ausgeschrieben werden.

Nelly Belet wünscht, dass bei der Publikation der Deckruden auch die jeweiligen Elterntiere erwähnt werden.

Abschluss:

Jürg Nydegger verdankt die Mitglieder des ZV und überreicht Blumen an Julia Birrer und Wein an Heike Dworog, Hans Bornhauser und Walter Rusterholz.

Er bedankt sich auch bei allen Zwingerkontrolleuren, Wesensrichtern und weiteren Helfern im Hintergrund.

Jürg Nydegger gibt zu Bedenken, dass es im SKBS noch einiges zu tun gibt und bittet die Mitglieder um Verständnis dafür, dass gewisse Arbeiten entsprechende Zeit in Anspruch nehmen. Der Zentralvorstand gebe jedoch sein Bestes, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Abschliessend bedankt er sich für das zahlreiche Erscheinen und lädt die Anwesenden zum offerierten Apéro ein.



Der Zentralpräsident



Die Aktuarin